SP ZÜRICH 9

DIE SEK
TIONSZEIT
SCHRIFT

Januar 2024, Zürich

KANDIDATUREN
VORSTAND UND
DELEGIERTE

GV SONDER HEFT 2024

PROTOKOLL
DER GENERALVER-
SAMMLUNG 2023

FINANZEN

TRAKTANDEN
GV

JAHRESBERICHTE
des Präsidiums, der AG Lokalpolitik,
der SP9-Fraktion der Kreisschulbehörde Letzi,
aus dem Gemeinde- und Kantonsrat

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG
SCHULHAUS KAPPELI, MEHRZWECKRAUM 2 (OBERGESCHOSS), BADENERSTRASSE 618, 8048 ZÜRICH

INHALTS VERZEICHNIS

Editorial	3
Einladung	4
Traktanden GV	5
Protokoll GV 2023	6
Protokoll a.o. GV 2023	9
Jahresberichte	10
Finanzen	16
Wahlen	19
Kandidaturen Vorstand	20
Kandidaturen Delegierte	22
Agenda 2024	23

EDITORIAL

Liebe Leser:innen

Das Jahr 2024 bringt für einmal keine Wahlen. Dafür startet die SP9 mit vielen neuen Ideen und grosser Motivation – nicht zuletzt wegen dem grossartigen Zuwachs von 55 Neumitgliedern im 2023 – in das neue Jahr. Wir freuen uns auf spannende Diskussionen rund um die Themen Inklusion, Partizipation, Vielfalt und Zusammenhalt. Ihr dürft gespannt sein.

Um zurückzuschauen auf 2023 und uns einzustimmen auf alles, was ansteht, treffen wir uns am 18. März zur Generalversammlung (GV). Ihr alle seid herzlich dazu eingeladen!

Für mich persönlich bringt die diesjährige GV einen Umbruch: Nachdem ich bereits per Ende November 2023 aus dem Vorstand zurückgetreten bin, werde ich mich nun an der GV offiziell verabschieden. Nach knapp acht Jahren Engagement in der JUSO und gut drei Jahren Engagement in der SP9, möchte ich eine Pause einlegen. Als Mitglied werde ich der SP9 aber auf jeden Fall erhalten bleiben.

Die Redaktionsleitung wird neu durch die AG Redaktion übernommen, welche derzeit aus vier Mitgliedern besteht. Wer künftig bei der Sektionszeitschrift mitwirken möchte, darf sich gerne beim Vorstand melden (vorstand@sp9.ch).

Solidarisch
Anna Luna

EINLADUNG ZUR GENERAL-VERSAMMLUNG DER SP9

MONTAG, 18. MÄRZ 2024 19.00 UHR

SCHULHAUS KAPPELI,
MEHRZWECKRAUM 2
(OBERGESCHOSS),
BADENERSTRASSE 618,
8048 ZÜRICH

ANSCHLIESSEND AN DIE GENERAL-VERSAMMLUNG SIND ALLE ANWESENDEN ZU EINEM APÉRO EINGELADEN.

Anmeldung für die GV / Unterstützungsangebot

Damit wir die Anzahl Teilnehmender abschätzen können, sind wir um eine kurze Anmeldung an vorstand@sp9.ch dankbar.

Um die GV so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten, bitten wir euch, wenn möglich euer eigenes Glas, Geschirr und Besteck mitzubringen.

Gerne darf sich auch melden, wer für die GV Unterstützung benötigt (z. B. Übersetzungen in Gebärdensprache oder leichte Sprache, Rückzugsmöglichkeiten oder andere Formen von Unterstützungsmassnahmen. Der Zugang zur GV ist rollstuhlgängig.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und eine spannende GV!

TRAKTANDEN GV

1. BEGRÜSSUNG
2. ORGANISATORISCHES
   - 2.1. WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN
   - 2.2. WAHL DER PROTOKOLLFÜHRER:IN
   - 2.3. TRAKTANDENLISTE
3. PROTOKOLLE 2023
   - 3.1. PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 27.3.2023
   - 3.2. PROTOKOLL DER AUSSERORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG VOM 24.11.2023
4. JAHRESBERICHTE 2023
   - 4.1. DES PRÄSIDIUMS
   - 4.2. DER AG LOKALPOLITIK
   - 4.3. AUS DER KREISCHULBEHÖRDE LETZI
   - 4.4. AUS DEM GEMEINDERAT
   - 4.5. AUS DEM KANTONSRAT
5. FINANZEN
   - 5.1. JAHRESRECHNUNG & REVISIONSBERICHT 2023
   - 5.2. ENTLASTUNG DES VORSTANDS
   - 5.3. BUDGET 2024
   - 5.4. MITGLIEDERBEITRÄGE 2025
6. RÜCKTRITTE
7. WAHLEN
   - 7.1. CO-PRÄSIDIUM
   - 7.2. KASSIERIN
   - 7.3. ÜBRIGE VORSTANDSMITGLIEDER
   - 7.4. REVISORINNEN
   - 7.5. DELEGIERTE SP STADT ZÜRICH
   - 7.6. DELEGIERTE SP KANTON ZÜRICH
   - 7.7. DELEGIERTE SP SCHWEIZ
8. ANTRÄGE
9. AUSBLICK 2024
10. VERSCHIEDENES
11. SCHLUSSWORT

Anträge zu den traktandierten Geschäften sind spätestens bis zum **10. März** an **petra.roethlisberger@sp9.ch** einzureichen. Sie werden in einem Nachversand an die Mitglieder weitergeleitet.

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG DER SP9 VOM 27. MÄRZ 2023

Ort: F+F Schule für Kunst und Design, Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Zeit: 19 – 21.15 Uhr
Leitung: Dominique Späth
Anwesend: 41 Mitglieder (später bis zu 46 Mitglieder)

TRAKTANDUM

1. BEGRÜSSUNG UND MITTEILUNGEN

Die Co-Präsidentin der SP Kreis 9 begrüsst die Anwesenden. Es folgt ein Grusswort von Christoph Lang, Rektor der F+F Schule für Kunst und Design.

Es gibt keine Mitteilungen.

2. WAHL DER STIMMEN-ZÄHLER:INNEN

Als Stimmenzähler:innen werden Nilo Cavalli und Myrta Grubenmann gewählt.

Anwesend sind 43 Mitglieder (später: bis zu 46 Mitglieder).
Das absolute Mehr beträgt 22 Stimmen (später: bis zu 24 Stimmen); die 2/3-Mehrheit beträgt 29 Stimmen (später bis zu 31 Stimmen).

3. PROTOKOLL DER GV VOM 27. MÄRZ 2022

Ein Mitglied fragt, weshalb die Diskussion zur Statutenänderung sowie die Konsultativ-Abstimmung nicht im Protokoll erwähnt sind. Die Co-Präsidentin Dominique Späth antwortet, dass dies keinen besonderen Grund habe. Es wird kein Antrag auf eine diesbezügliche Protokollergänzung gestellt.

Ein Mitglied beantragt, das Protokoll wie folgt zu ändern/ergänzen:

Alt: «Eine Wortmeldung fragt sich…»

Neu: «Ein Mitglied fragt sich, ob es nicht ungerecht ist, dass Menschen, die ein steuerbares Einkommen unter 30‘000 Franken haben, nicht wie alle anderen 2.5 Promille bezahlen, sondern einen fixen Beitrag von Fr. 75 (gemäss bisheriger Regelung). Dieser Beitrag ist zwar 2.5 Promille von 30‘000, aber für eine Person, die ein steuerbares Einkommen unter 30‘000 hat, ist der Beitrag von Fr. 75 mehr als 2.5 Promille.»

Der Antrag wird mit 42 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

4. ABNAHME DER JAHRESBERICHTE

Die Berichte des
a) Co-Präsidiums
b) der SP-Fraktion der Kreisschulpflege Letzi
c) der AG Lokalpolitik
d) aus dem Gemeinderat
e) aus dem Kantonsrat

sind im GV-Heft der Sektionszeitschrift abgedruckt und damit an alle Mitglieder verschickt worden.

Nach Kurzpräsentationen durch einzelne Vertreter:innen der jeweiligen Gremien werden die Berichte diskussionslos mit 45 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

5. FINANZEN

5.1. JAHRESRECHNUNG 2022

Die Jahresrechnung ist im GV-Heft der Sektionszeitschrift abgedruckt und damit an alle Mitglieder verschickt worden. Andrea Lüchinger erläutert die Jahresrechnung. Das Budget wurde eingehalten bzw. leicht unterschritten.

5.2. REVISIONSBERICHT 2022

Angelika Blum-Brunner und Alexandra Friedrich haben die Jahresrechnung 2022 geprüft und stellen fest: Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss, sauber und korrekt geführt, die Bilanz per 31. Dezember 2022 und die Erfolgsrechnung 2022 stimmen mit den Belegen überein. Die Revisorinnen empfehlen, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2022 wird diskussionslos mit 46 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

5.3. BUDGET 2023

Andrea Lüchinger erläutert das Budget 2023. Es sind Ausgaben und Einnahmen von je CHF 71‘200 vorgesehen.

Ein Mitglied erachtet den Budgetposten von CHF 5000 für die Kantonsratswahlen als zu tief und schlägt vor, diesen auf CHF 15‘000 zu erhöhen. Nach kurzer Diskussion wird der Vorschlag, CHF 5000 vom Budgetposten «Abstimmungs- und Wahlzeitungen» auf den Budgetposten «Kantonsratswahlen» zu verschieben, mit 39 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Einige Mitglieder regen an, Rückstellungen für die Gemeinderatswahlen 2026 zu tätigen. Ein Mitglied weist darauf hin, dass im Doppelwahljahr keine Rückstellungen getätigt werden können.

Nach kurzer Diskussion wird das bereinigte Budget mit 45 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

6. STATUTENÄNDERUNGEN

a) Art. 11: Geschäfte der Generalversammlung

Die Formulierung «Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten / der Präsidentin und der Werbeleitung» soll ersetzt werden durch «Abnahme des Jahresberichtes des (Co-)Präsidiums».

Der Antrag wird diskussionslos mit 46 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

b) Art. 14: Mitgliederversammlung

Der Vorstand schlägt vor, Art. 14 ersatzlos zu streichen, da seit längerem keine monatlichen Mitgliederversammlungen mehr stattfinden.

Es folgt eine kontroverse Diskussion. Es wird die ausführliche schriftliche Stellungnahme eines Mitglieds projiziert, das sich gegen die Streichung des Artikels ausspricht. Ein Mitglied schlägt vor, die Formulierung «Die Mitgliederversammlungen finden in der Regel einmal monatlich statt» durch «Die Mitgliederversammlungen finden nach Bedarf statt» zu ändern.

Dem Antrag des Vorstands stimmen 6 Mitglieder zu; dem Gegenvorschlag 32 Mitglieder. 6 Mitglieder enthalten sich der Stimme. Der bereinigte Vorschlag wird mit 39 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen angenommen.

c) Art. 20: Voraussetzungen der Wählbarkeit, Antrag a)

Der Vorstand schlägt vor, die bisherige Amtszeitregelung wie folgt zu ändern:

Alt: «Die Amtszeit im Gemeinderat ist in der Regel auf drei aufeinander folgende Legislaturen beschränkt.»

Neu: «Alle gewählten Mitglieder in einem Nebenamt (Kantonsrat, Gemeinderat und Kreisschulbehörde), die durch die SP9 nominiert werden, sind verpflichtet, sich nach drei Legislaturen mit einer Zweidrittelsmehrheit an der zuständigen Nominationsversammlung für eine weitere Legislaturperiode nominieren zu lassen» zu ändern.»

Der Vorstand möchte mit dieser neuen Regelung Platz für neue Kräfte schaffen. Es folgt eine kontroverse Diskussion. Ein Mitglied schlägt folgende alternative Formulierung vor:

Alternative Formulierung: «Die Amtszeit aller Nebenämter (Kantonsrat, Gemeinderat und Kreisschulbehörde), die durch die SP9 nominiert werden, ist in der Regel auf drei aufeinander folgende Legislaturen beschränkt.» Ein Vorstandsmitglied schlägt vor, den Antrag des Vorstands und den Gegenvorschlag des Mitglieds zu kombinieren. Darum wird über beide Anträge einzeln abgestimmt. Der Antrag des Vorstands wird mit 29 Ja-Stimmen bei 15 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen aufgrund des erforderlichen, aber nicht erreichten Zweidrittelsmehr von 30 Stimmen abgelehnt.

Die alternative Formulierung wird mit 31 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

d) Art. 20: Voraussetzungen der Wählbarkeit, Antrag b)

Der Vorstand schlägt vor, nachstehende Formulierung wie folgt zu ergänzen:

Alt: «Die Behördenmitgliedern haben den Kontakt mit der Sektion und dem Sektionsvorstand zu pflegen.»

Neu: «Die Behördenmitgliedern haben den Kontakt mit der Sektion und dem Sektionsvorstand zu pflegen und mindestens einmal pro Kalenderjahr an einem Sektionsanlass (gesellschaftliche oder politische Aktivität) teilzunehmen.»

Der Antrag wird diskussionslos mit 44 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

7. VERDANKUNG GELEISTETER DIENSTE

Dominique Späth dankt Mandy Abou Shoak, Fabio Coluccia und Martin Imboden, welche alle drei aus dem Vorstand bzw. dem Co-Präsidium zurücktreten, für ihre wertvolle Arbeit. Zudem dankt sie Myrta Grubenmann und Petra Röthlisberger für Leitung des Sektionswahlkampfs für die Kantonsratswahlen.

Die Sektion verabschiedet sich von ihren langjährigen und sehr aktiven Mitgliedern Ellisabeth und Klaus Güntensperger, welche nach Kloten ziehen. Vreni Hollenweger und Arbnora Aliu würdigen ihren Einsatz für die SP Kreis 9.

8. WAHLEN

Jeweils per Akklamation gewählt werden:

8.1. CO-PRÄSIDIUM:

- Petra Röthlisberger (neu)
- Dominique Späth

8.2. KASSE / FINANZEN:

- Andrea Lüchinger (neu)

8.3. ÜBRIGE VORSTANDSMITGLIEDER

- Arbnora Aliu
- Lucrezia Bernetta
- Nilo Cavalli
- Nicolas Esseiva
- Anna Luna Frauchiger
- Gregory Germann
- Myrta Grubenmann
- Mahije Misimi
- Nicole Seebacher (neu)
- Barbara Staub
- Derk Wild

8.4. REVISORINNEN

- Angelika Blum-Brunner
- Alexandra Friedrich

8.5. DELEGIERTE DER SP STADT ZÜRICH (16 SITZE)

DELEGIERTE

- Islam Alijaj
- Markus Arnold (neu)
- Martina Bereiter
- Lucrezia Bernetta (neu)
- Rahel Breitschmid (neu)
- Anna Luna Frauchiger
- Gregory Germann
- Stephanie Grob (neu)
- Vreni Hollenweger
- Pascal Lamprecht
- Jann Lieberherr
- Liv Mahrer (neu)
- Mahije Misimi
- Petra Röthlisberger (neu)
- Dominique Späth
- Derk Wild

ERSATZDELEGIERTE

- Annina Aeberli
- Angelika Blum-Brunner
- Nicolas Esseiva
- Jan Hauser
- Mauro Lanfranchi
- Aline Masé
- Philipp Nussbaumer
- Manuel Rodriguez
- Barbara Staub
- Alan Sangines

8.6. DELEGIERTE DER SP KANTON ZÜRICH (7 SITZE)

DELEGIERTE

- Anna Graff
- Stephanie Grob (neu)
- Myrta Grubenmann
- Nadine Gubser (neu)
- Oliver Heimgartner
- Manuel Rodriguez (neu)
- Petra Röthlisberger (neu)

ERSATZDELEGIERTE

- Mandy Abou Shoak
- Pia Ackermann
- Angelika Blum-Brunner
- Kemo Kinteh
- Pascal Lamprecht
- Liv Maher
- Aline Masé
- Alan Sangines
- Dominique Späth

8.7. DELEGIERTE DER SP SCHWEIZ (6 SITZE)

DELEGIERTE

- Mandy Abou Shoak (neu)
- Islam Alijaj
- Myrta Grubenmann
- Gregory Germann
- Derk Wild

ERSATZDELEGIERTE

- Arbnora Aliu
- Martina Bereiter
- Rahel Breitschmid
- Nilo Cavalli
- Stephanie Grob
- Jan Hauser
- Liv Mahrer

9. JAHRESAUSBLICK

Es folgen Hinweise auf das Grillfest mit der SP Kreis 3, die Termine der AG Lokalpolitik und einen Informationsanlass zum Mindestlohn-Kompromiss sowie zu laufenden Unterschriftensammlungen.

10. ANTRÄGE UND VARIA

Es gibt keine Anträge und Varia.

FÜR DAS PROTOKOLL

Petra Röthlisberger, Januar 2024

PROTOKOLL DER A.O. GENERALVERSAMMLUNG DER SP9

VOM 24. NOVEMBER 2023

Ort: Sozialzentrum Albisriederhaus, Albisriederstrasse 330, 8047 Zürich
Zeit: 18.30–18.45 Uhr
Leitung: Dominique Späth
Anwesend: 35 Mitglieder.

TRAKTANDUM

1. BEGRÜSSUNG UND ENTSCHULDIGUNGEN

Die Co-Präsidentin der SP Kreis 9 begrüsst die Anwesenden.

2. ORGANISATORISCHES

2.1. WAHL DER STIMMENZÄHLER:IN:

Als Stimmenzählerin wird Barbara Staub gewählt.

2.2. TRAKTANDENLISTE

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

3. FESTSETZUNG DER MITGLIEDERBEITRÄGE FÜR DAS JAHR 2024

Die Mitgliederbeiträge werden gemäss Statuten an der Generalversammlung pro Kalenderjahr festgelegt. Die Festlegung für das Kalenderjahr 2024 ist bisher nicht erfolgt. Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge bei 2.5 Promille des steuerbaren Einkommens zu belassen.

Der Antrag des Vorstands wird einstimmig angenommen.

4. ERSATZWAHL EINES VORSTANDSMITGLIEDS

Anna Luna Frauchiger tritt per Ende November 2023 aus dem Vorstand zurück. Als Ersatz schlägt der Vorstand Rahel Breitschmid zur Wahl in den Vorstand vor. Rahel Breitschmid wird per Akklamation gewählt.

FÜR DAS PROTOKOLL

Petra Röthlisberger, Januar 2024

NACHTRAG ZUM PROTOKOLL

Beim Antrag zum Traktandum 3 ist dem Vorstand ein dummer, jedoch gravierender Fehler unterlaufen. Statt wie bisher das Netto-Einkommen gemäss Lohnausweis wurde das steuerbare Einkommen als Berechnungsgrundlage des Mitgliederbeitrags beantragt.

«Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge bei 2.5 Promille des steuerbaren Einkommens zu belassen.»

Diese Formulierung ist irreführend. Es ist davon auszugehen, dass die anwesenden Mitglieder an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. November 2023 dem Antrag im Glauben zugestimmt haben, dass die Höhe des Beitragssatzes gleichbleibt. Da das steuerbare Einkommen in den allermeisten Fällen deutlich tiefer liegt als das Netto-Einkommen, ist dies nicht der Fall. Damit entspricht das Resultat der Abstimmung weder dem Willen des Vorstands noch dem der anwesenden Mitglieder.

Der Vorstand bedauert den Fehler und möchte sich hierfür in aller Form entschuldigen.

Da der (irrtümlicherweise) festgesetzte Mitgliederbeitrag zu erheblichen Mindereinnahmen führen würde, möchte der Vorstand alle Mitglieder bitten, freiwillig auf das Netto-Einkommen gemäss Lohnausweis abzustützen. Besten Dank.

JAHRESBERICHTE DES PRÄSIDIUMS

Das Jahr 2023 war geprägt durch die Wahlen: Zunächst fanden am 12. Februar die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen statt. Am 22. Oktober folgten die National- und Ständeratswahlen. Wir führten zwei intensive Wahlkämpfe mit hoher Präsenz auf allen Kanälen.

Neben den etablierten Stand- und Telefonaktionen setzten wir verstärkt auf das Flyern im Pendler:innen-Verkehr. Im Kantonsratswahlkampf lancierten wir gemeinsam mit der SP Zürich 3 eine professionelle Social-Media-Kampagne und veranstalteten Postkarten-Brunches. Im Vorfeld der Nationalratswahlen veranstaltete die AG Lokalpolitik mit finanzieller Unterstützung der Kantonalpartei im Kirchgemeindehaus Altstetten eine grosse Podiumsdiskussion mit Jacqueline Badran und anderen Expert:innen zum Thema Wohnen. Mehr dazu findet ihr im Bericht der AG Lokalpolitik (Seite 11).

Unser Einsatz wurde belohnt mit markanten Zugewinnen bei den Wähler:innen-Anteilen. Bei den Kantonsratswahlen resultierten plus 1,5 Prozent und bei den Nationalratswahlen sogar plus 6,3 Prozent. Im gemeinsamen Wahlkreis Zürich 3+9 konnten wir bei den Kantonsratswahlen einen Sitzgewinn verzeichnen. Neben den beiden bisherigen Pia Ackermann (SP 9) und Sibylle Marti (SP 3) zogen neu Alan Sangines und Mandy Abou Shoak (beide SP 9) in den Kantonsrat ein. Im Herbst wurde unser Mitglied Islam Alijaj sensationell in den Nationalrat gewählt. Für die vom Gemeinderat zurückgetretenen Alan und Islam rückten Pascal Lamprecht und Dominique Späth nach.

Wir gratulieren allen und wünschen viel Freude an ihren Mandaten.

Der Kreis 9 wird linker und sozialer. Das freut uns! Auch unsere Sektion wächst – um 55 Mitglieder im vergangenen Jahr auf total 337 Mitglieder. Alleine im Wahlmonat Oktober sind 33 Menschen unserer Sektion beigetreten. Viele dieser neuen Gesichter durften wir an Vorstandssitzungen, im Wahlkampf und an Vereinsanlässen bereits persönlich begrüssen. An dieser Stelle heissen wir auch alle anderen neuen Mitglieder herzlich in unserer Sektion willkommen.

Die Vorstandsarbeit war geprägt durch den Wahlkampf. Das hat viele Ressourcen gebunden. Dennoch haben wir neben dem eigentlichen Wahlkampf im Vorfeld von Abstimmungen drei Standaktionen und zwei Handverteiler organisiert. An den Abstimmungs- und Wahlsonntagen sammelten wir regelmässig und erfolgreich Unterschriften für diverse Initiativen und Referenden. Etwas zu kurz kam unsere Sektionszeitschrift. Auf das Frühsommer-Heft haben wir aus zeitlichen Gründen verzichtet. Das Herbstheft war so gut wie fertig; alle Texte waren geschrieben und lektoriert. Und dann ist unerwarteterweise unser Grafiker ausgefallen. Die meisten Texte haben wir inzwischen auf der Homepage publiziert.

Leider haben sich 2023 fünf Vorstandsmitglieder entschieden, aus dem Vorstand zurückzutreten. Anna Luna Frauchiger ist bereits per Ende November 2023 aus dem Vorstand ausgeschieden. Myrta Grubenmann, Mahije Misimi, Barbara Staub und Derk Wild treten per Ende März 2024 zurück. Wir bedanken uns bei allen für ihr grosses und teilweise langjähriges Engagement. Nachdem wir bereits im November 2023 Rahel Breitschmid als neues Vorstandmitglied begrüssen durften, freuen wir uns, Euch fünf weitere engagierte Mitglieder zur Wahl empfehlen zu dürfen.

Die Kurzportraits von Stefanie Grob, Gaby Jenni, Kevin Rauch, Manuel Rodriguez und Corinna Vogt findet ihr auf den Seiten 20 und 21 in diesem Heft.

Ausblick auf 2024: Das kommende Jahr ist zwar kein Wahljahr. Dennoch starten bereits die Vorbereitungen für die nächsten Wahlen, die kommunalen Wahlen Anfang 2026. Wir werden im Laufe des Jahres eine Findungskommission formieren, die sich dann im Folgejahr auf die Suche nach geeigneten Kandidat:innen macht und einen Listenvorschlag zuhanden der Mitglieder ausarbeitet. In der Vorstandsarbeit bilden die Themen Partizipation und Inklusion inhaltliche Schwerpunkte. Wir möchten in unserer Sektion Barrieren abbauen und Teilhabe fördern. Kevin Rauch wird uns als Experte auf diesem Gebiet dabei unterstützen.

Zum Schluss möchten wir uns bedanken: Beim Vorstand und bei Euch Mitgliedern für Euer vielseitiges Engagement für eine soziale Schweiz sowie für die zahlreichen schönen Begegnungen und Gespräche im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf das kommende Vereinsjahr.

Petra Röthlisberger und
Dominique Späth
Präsidium SP Zürich 9

JAHRESBERICHTE DER AG LOKALPOLITIK

Die AG Lokalpolitik führte Anfang 2023 einen ersten Anlass zum Thema «Kaufkraft und Teuerung» durch. Der Anlass war gut besucht von etwa 35 Personen. Die Co-Präsidentinnen Dominique Späth und Mandy Abou Shoak präsentierten die Resultate unserer Umfrage vom November 2022. Anschliessend ordnete der frühere Gemeinde- und heutige Kantonsrat Alan Sangines die Umfrageresultate ein. Er zeigte auf, was die SP zum Thema «Kaufkraft und Teuerung» auf städtischer Ebene erreichen konnte und was noch getan werden muss.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2023 beschäftigte sich die AG Lokalpolitik intensiv mit dem Thema «Wohnen». Einmal pro Monat haben wir uns zu einem für alle Mitglieder offenen Stammtisch in der Brasserie Spirgarten am Lindenplatz getroffen. Erfreulich viele Menschen kamen zum Stammtisch, auch Personen die neu bei der SP9 dabei sind. Im Rahmen dieser Stammtische tauschten wir uns aus über die Wohnsituation im Kreis 9, über Abrisspläne und Neubauten in unseren Quartieren, wir studierten Karten und den Richtplan und diskutierten ökologische und soziale Aspekte von Verdichtung. Dabei entwickelten wir Ideen für Veranstaltungen und begannen diese konkret zu planen und umzusetzen.

Anfang Juni 2023 organisierten wir einen sehr gut besuchten Spaziergang durch unseren Kreis. Es nahmen etwa 40 Personen daran teil. Unsere Co-Präsidentin Petra Röthlisberger, Schulpräsidentin Ursula Sintzel und Nadine Gubser von der AG Velo informierten die Teilnehmenden auf eindrückliche und spannende Art über die erfolgten und noch kommenden intensiven Bautätigkeiten.

Der Höhepunkt fand dann im Spätsommer mit dem hochkarätig besetzten Podium zum Thema «Wohnen/Verdichten für alle statt für wenige» statt. Jacqueline Badran (Nationalrätin, Vorstand Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz), Marco Denoth (Gemeinderat Zürich, ehem. Präsident Sonderkommission Richtplan), Prof. David Kaufmann (ETH Zürich), Nadia Loosli (Betreiberin immomailing.ch) und Barbara Thalmann (Stadtpräsidentin Uster) diskutierten unter der Moderation von Tobias Langenegger (Kantonsrat) und beantworteten die Fragen der etwa 90 Besucher:innen.

Das Thema Wohnen ist für uns damit aber nicht erledigt. Gerade wurde eine weitere Erhöhung des Referenzzinssatzes beschlossen, was zu noch höheren Mieten führen wird.

Wir treffen uns auch im neuen Jahr monatlich zu einem Stammtisch. Neu werden wir uns mit dem Thema «Vielfalt und Zusammenhalt im Kreis 9» auseinandersetzen.

Das Thema ist eng verbunden mit dem Thema «Wohnen», geht aber auch weit darüber hinaus. Wohin es sich entwickeln wird, wird sich zeigen. Wir freuen uns, wenn einige von euch vorbeischauen und mit uns diskutieren und weitere Anlässe und Aktionen planen und umsetzen.

JAHRESBERICHTE

AUS DER KREIS-SCHULBEHÖRDE LETZI

Im Berichtsjahr 2023 konnten die Besuche der SP-Mitglieder der Kreisschulbehörde Letzi bei den Schulen, Lehrpersonen und Betreuungseinrichtungen ordnungsgemäss organisiert und durchgeführt werden. Die neu entwickelte Besuchsorganisation wurde mit einer Weiterbildung eingeführt und wird seither gelebt. Bis Ende Juni 2023 waren alle geplanten Besuche vom Schuljahr 2022/2023 abgeschlossen. Für das im Sommer neu begonnene Schuljahr 2023/2024 haben die Mitglieder der KSB den Beobachtungsschwerpunkt "Der Raum als dritter Pädagoge" erhalten. Die Behördenmitglieder werden bei ihren Schul- und Unterrichtsbesuchen darauf achten, wie sich räumliche Strukturen und die Einrichtung auf die Lernatmosphäre auswirken.
Die Tagesschulen Altstetterstrasse, Dachslern-Feldblumen und Freilager betreiben ihre Schuleinheiten zweckmässig und routiniert. Die Tagesschulen sind bei der Bevölkerung ausgesprochen beliebt. Im Schulalltag bilden unerwartete Personalausfälle für alle Schulen eine grosse Herausforderung. Das Leitungspersonal schuf sich im Verlauf des Jahres hilfreiche Strategien und Vorgehensweisen für eine möglichst zeitsparende und wirkungsvolle Organisation der Stellvertretungen. In der Schule Grünau, welche im kommenden Sommer auf den Tagesschulbetrieb umstellt, laufen die Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren. Die Schulleitung und das ganze Schulteam erarbeiteten engagiert und mit grosser Vorfreude die Grundlagen, welche es für den Einstieg braucht.

ANGELIKA BLUM-BRUNNER

URSULA SINTZEL

Der Schulkreis Letzi ist nach wie vor deutlichem Wachstum unterworfen. Das stellt die Kreisschulbehörde laufend vor Herausforderungen in Bezug auf genügend Schul- und Betreuungsraum, aber auch bezüglich des Personals. Im Oktober 2023 wurde die Anzahl von 5'000 Schulkindern und -jugendlichen überschritten. Die Zunahme der Schüler:innenzahlen ist aktuell auch auf der Sekundarstufe angekommen. In der Sekundarschule Letzi wurden drei neue ZM-Pavillons erstellt und in Betrieb genommen. Zudem wurde eine Strategie erarbeitet, wie der bestehende und der in den nächsten Jahren geplante Schulraum auf Sekundarstufe von den drei Sekundarschulen genützt werden kann.

Auf administrativer Seite wird die Kreisschulbehörde von der Verwaltung tatkräftig unterstützt. Ursula Sintzel zeigt sich stets als kompetente, zuverlässige und pragmatische Führungsperson.
Es ist offensichtlich, dass in allen Geschäftsbereichen immer wieder kreative Lösungen nötig sind.
Um die vielseitigen Herausforderungen im Schulalltag gezielt und fokussiert angehen zu können, hat die Kreisschulbehörde Letzi im vergangenen Jahr eine Strategie verabschiedet, welche die Entwicklungsschwerpunkte des Schulkreises bis zum Ende der laufenden Legislatur definiert. Zudem hat sie für ihre behördlichen Organe (Aufsichtskommissionen und Einzelressorts) Pflichtenhefte erlassen, die helfen, eine qualitativ gute Behördentätigkeit sicherzustellen.
Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Mitglieder der Kreisschulbehörde im Jahr 2023 bei ihren Besuchen in den Schulen engagierte Lehr- und Betreuungspersonen, Schulleitungen und Hausdienstmitarbeitende antrafen. Sie sorgen dafür, dass Bildung an der Volksschule in unserem Schulkreis jeden Tag freudvoll gelebt wird.

Angelika Blum-Brunner und Ursula Sintzel

JAHRESBERICHTE
AUS DEM GEMEINDERAT

ANNA GRAFF

2023 habe ich die SP9 weiterhin in der gemeinderätlichen Sachkommission Sicherheitsdepartement/Verkehr (SK SID/V) vertreten. Wir haben dieses Jahr viele wichtige Weisungen behandelt, einige davon sind auch schon länger in Beratung und noch nicht abgeschlossen. Das Sicherheitsdepartement betreffen beispielsweise eine parlamentarische Initiative der AL für die Abgabe von Quittungen bei Personenkontrollen, die Initiative der SVP gegen Tempo 30 auf Hauptstrassen, und die neue Parkplatzverordnung, mit der nach Annahme des Richtplans endlich das Bieler Modell umgesetzt wird. Im Bereich Verkehr hat die Kommission auch einige Bauprojekte behandelt, und wir stehen kurz vor dem Abschluss der für die Klimawende sehr wichtigen Volksinitiativen von umverkehR: die Gute-Luft-Initiative und die Zukunftsinitiative. In all diesen Geschäften setzen wir als SP wichtige Akzente für eine stadt- und klimafreundliche Abwicklung des Verkehrs. Diese Arbeit wird auch auf uns als Sektion zukommen, da 2024 einige dieser Geschäfte zu einer Volksabstimmung führen werden. Neben der Arbeit in der Kommission habe ich auch einige persönliche Vorstösse im Rat eingereicht, die unter anderem die überfällige Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes im stadtzürcher öV betreffen. Auch im Bereich Public Health habe ich einige Akzente zu setzen versucht. Wer über gemeinderätliche Geschäfte Genaueres erfahren oder diskutieren möchte, kann sich jederzeit ungeniert bei mir melden!

DAVY GRAF

Auf das neue Ratsjahr 2023 im Mai habe ich das Fraktionspräsidium abgegeben und wurde im Herbst neu in die Spezialkommission TED/DIB gewählt. Insbesondere die Photovoltaik-Strategie wurde intensiv diskutiert. Das ambitionierte Ziel von 10%igem Stromanteil aus städtischen PV-Anlagen bis 2030 kann voraussichtlich nicht realisiert werde, zeigt aber die gewünschte Wirkung: das EWZ ist mit Hochdruck an neuen Projekten.

LIV MAHRER

Aus der Sachkommission des Präsidial- und des Schul- und Sportdepartementes ist aus Kreis 9-Sicht sicher erwähnenswert, dass wir dem Hallenbad Altstetten erneut einen Betriebs- und Investitionsbeitrag und zusätzlich einen Beitrag für den längst überfälligen Umbau gesprochen haben. Weiter haben wir der Schule Grünau eine einmalige Ausgabe für den Umbau zur Tagesschule gewährt. Und für die Schule Utogrund haben wir einen Projektierungsbeitrag für einen Ersatzneubau sowie einen Objektkredit für die Erstellung eines Schulprovisoriums gesprochen. Der Wettbewerb ist inzwischen abgeschlossen und das Siegerprojekt «Dürrenmatt» kann online auf der Website der Stadt Zürich angeschaut werden.

Persönlich habe ich mich letztes Jahr zusammen mit Balz Bürgisser von den Grünen mit einer überwiesenen Motion stark gemacht, dass die Übergänge von der Volksschule zu weiterführenden Schulen wie Gymnasien aber auch

Berufsschulen chancengerechter gestaltet werden sollen. In diesem Zusammenhang habe ich noch ein Postulat zusammen mit Genossin Nadia Huberson eingereicht, welches die Stadt beauftragt, vermehrt auch Sur-Dossier anzustellen und entsprechende Kriterien auszuformulieren. Sehr viele Ausschreibungen verlangen ein abgeschlossenes Studium und wir sind überzeugt, dass auch Menschen mit entsprechender Lebenserfahrung sowie der Bereitschaft und Fähigkeit, sich stetig weiterzuentwickeln, ebenso für viele Anstellungen geeignet sind. Dieses Postulat ist noch hängig.

Ebenfalls noch hängig ist ein Postulat von Heidi Egger (SP) und mir zum Auftrag eines KiöR-Projektes zur offenen Drogenszene am Platzspitz und Letten. Damit soll das Bewusstsein in der Bevölkerung mit einer künstlerisch-diskursiven und kontextualisierender Arbeitsweise zusammen mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren angegangen werden.

Die Arbeit im Gemeinderat macht mir nach wie vor viel Freude. Vor allem parteiübergreifende Herangehensweise an politische Geschäfte empfinde ich als bereichernd, sitzen wir doch allzu oft in unserer eigenen Blase fest.

Ok, manchmal nervt es auch ganz schön. Aber das werden wir die andere Seite auch.

PASCAL LAMPRECHT

Nach meinem Nachrücken in den Gemeinderat im Mai 2024 durfte ich sogleich in der Kommission Gesundheit und Umwelt Einsitz nehmen, was durchaus meinen Wünschen entsprochen hat und eine breite Themenvielfalt abdeckt. Umweltanliegen und Klimaschutzmassnahmen betreffen die allermeisten Lebensbereiche.

Die gesamte städtische Infrastruktur, v.a. im Gebäudemanagement und bei der Mobilität, sind auf Klimaverträglichkeit zu prüfen. Aber auch wir alle sind, z.B. beim Wohnen und in Konsumfragen, gefordert, unser Handeln zu hinsichtlich der Reduktion von CO2-Emissionen zu überdenken. Dabei geht es gemeinsam einfacher, z.B. mittels städtischen Projekten, als wenn jede:r nur auf den anderen zeigt.

Schliesslich sollen die Klimaschutzmassnahmen sozialverträglich sein, ansonsten werden diese nicht gelebt.

Die auf bereits hohem Niveau steigenden Gesundheitskosten können wir auf Gemeindeebene nicht entscheidend eindämmen. Wir können uns aber für die Zugänglichkeit der Gesundheitseinrichtungen für alle statt wenige Privilegierte einsetzen. Zusätzlich liegen meine Schwerpunkte darin, mich einerseits für attraktive Arbeitsbedingungen einzusetzen und andererseits eine ganzheitliche Pflege statt Pflästerlipolitik zu fördern, d.h. insbesondere soll der «Behandlungspfad» im Krankheitsfall auch die sozialen Komponenten miteinbeziehen – was unter dem Strich kostendämpfend wirkt.

Schliesslich entstehen die besten Ideen stets im Austausch mit der Bevölkerung. So haben spezifische Quartieranliegen wie der Erhalt von Grünräumen, lebendige Quartierzentren, die Umverteilung der Strassenräume zugunsten von unmotorisierten Verkehrsteilnehmenden, eine kinderfreundliche Schulraumplanung, Infrastrukturen für Freizeitaktivitäten wie Sport und Kultur etc. immer eine hohe Priorität und oftmals auch eine positive Ausstrahlung auf weitere Quartiere. Diese Anliegen haben wir und werden wir weiterhin mittels Vorstössen, aber auch im direkten Austausch mit dem Stadtrat und Gemeinderät:innen anderer Fraktionen im Parlament einbringen.

JAHRESBERICHTE
AUS DEM KANTONSRAT

PIA ACKERMANN

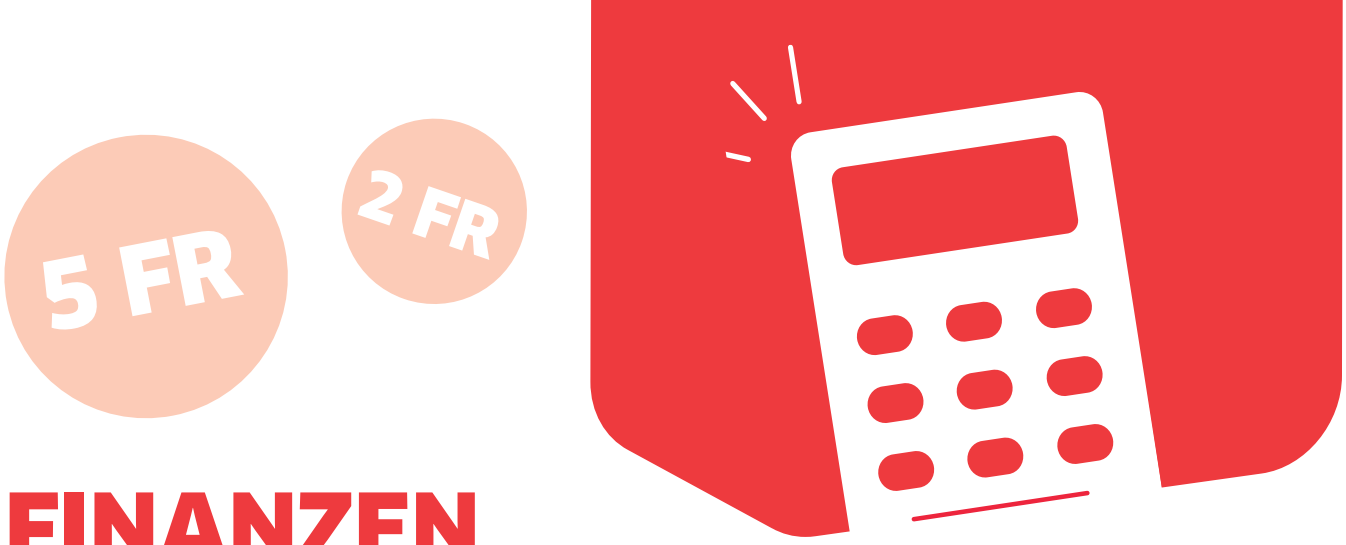
MANDY ABOU SHAOK

Seit den Wahlen vom Februar 2023 hat die von der SP initiierte Klima- und Fortschrittsallianz bestehend aus SP, Grüne, AL, EVP und GLP im Kantonsrat leider keine Mehrheit mehr. Isabel Garcia wurde in den Kreisen 3 und 9 für die GLP gewählt und wechselte nur knapp zwei Wochen danach zur FDP. Seither liegt das Stimmenverhältnis der Klimaallianz zu Mitte, FDP und SVP bei genau 90:90. Bei verschiedenen Themen wie Klima- und Gesellschaftspolitik, Bildung und Gesundheit sind wir nun auf die Unterstützung der Mitte angewiesen, ansonsten kommt es zu zufälligen Abstimmungsresultaten, die von Abwesenheiten abhängig sind. Auch wenn die GLP in der letzten Legislatur nicht alle unsere Anliegen unterstützt hat, wird fortschrittliche Politik in der aktuellen Legislatur schwieriger. Wir werden aber weiterhin mit aller Kraft daran arbeiten, für wichtige Anliegen im Rat eine Mehrheit zu finden. Pia Ackermann nimmt neu Einsitz in der Geschäftsprüfungskommission, wo sie als Referentin für die Gesundheitsdirektion zuständig ist. Sibylle Marti ist als Co-Fraktionspräsidentin von Amtes wegen Mitglied in der Geschäftsleitung des Kantonsrates. Auch unsere beiden neuen Kantonratsmitglieder aus den Kreisen 3 und 9, Mandy Abou Shoak und Alan David Sangines, haben ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen. Mandy hat Einsitz in der Kommission für öffentliche Sicherheit und Justiz. In dieser Kommission bestimmt eine bürgerliche Mehrheit aus SVP und FDP. So ist die SP-Deputation damit beschäftigt, die unsäglichen Ideen der Bürgerlichen abzuwehren, aktuell im Kontext der Anti-Chaoten-Initiative. Diese Initiative der jungen SVP möchte Demonstrierende und Besetzende im Kanton Zürich zur Kasse bitten, in dem die Kosten von Polizeieinsätzen auf Teilnehmende und Veranstalter:innen überwälzt werden sollen. Bei Annahme dieser Initiative würde das Demonstrationsrecht massgeblich beschnitten. In der Rechtswissenschaft spricht man hier vom «Chilling-Effekt», also einer abschreckenden Wirkung für Demonstrierende, weil Menschen sich genau überlegen müssen, ob sie es sich leisten können an einer Demonstration teilzunehmen. Wir werden diese gefährliche Initiative mit Vehemenz bekämpfen.
Alan hat Einsitz in der Kommission für Soziales und Gesundheit (KSSG). Dort werden derzeit mehrere für die SP sehr wichtige Vorlagen behandelt oder wurden teilweise bereits abgeschlossen. Die meisten Vorlagen stammen von SP-Vorstössen. Noch nicht behandelt wurde das Geschäft der Ergänzungsleistungen für Familien. Wir setzen uns dafür ein, dass Familien, die am Existenzminimum leben, Ergänzungsleistungen erhalten, so wie dies bereits vier andere Kantone kennen. Ebenfalls hängig ist die Frage, ob die Unterstützung für Personen mit Schutzstatus oder vorläufiger Aufnahme (vor allem Kriegsflüchtlinge) kantonal harmonisiert wird. Wir fordern, dass keine Gemeindelotterie bestehen darf, wer wieviel Geld erhält. Erfreuliche Neuigkeiten gibt es jedoch auch. So wird im Jahr 2024 eine neue Fachstelle zur Bekämpfung von weiblicher Genitalverstümmelung eingeführt. Und der Regierungsrat hat die kantonale Volksinitiative «für gesunde Jugend jetzt» angenommen und muss die Initiative, die eine Verbesserung der psychischen Gesundheitsversorgung von Jugendlichen fordert, nun umsetzen. In der KSSG werden wir diese Umsetzung genau begleiten.

Pia Ackermann, Mandy Abou Shoak, Alan David Sangines und Sibylle Marti

ALAN DAVID SANGINES

SIBYLLE MARTI



FINANZEN
JAHRESABSCHLUSS 2023
BUDGET 2024

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ZÜRICH 9 (SP9) **2023**
PARTEIKASSE

Das Layout der Jahresrechnung wurde überarbeitet und zeigt sich erstmals für den Jahresabschluss 2023 in neuer Form. Die Einnahmen und Ausgaben wurden verursachergerecht zusammengefasst und neu gegliedert. Die homogene Darstellung der Jahresrechnung erleichtert die Planung und unterstützt das Co-Präsidium sowie auch den Vorstand bei diversen Entscheidungen finanzieller Natur.

BILANZ

AKTIVEN		2023	2022
	TOTAL	**96'522**	**76'714**
UMLAUFVERMÖGEN	**SUMME**	**96'520**	**76'712**
	PostFinance	55'025	38'701
	Zürcher Kantonalbank	34'629	34'495
	Aktive Rechnungsabgrenzung	5'770	2'920
	Mitgliederbeiträge (SP Kanton Zürich)	1'096	596
ANLAGEVERMÖGEN	**SUMME**	**2**	**2**
	Anteilschein Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten (1 Stk.)	1	1
	Anteilscheine Genossenschaft Hobel (4 Stk.)	1	1

PASSIVEN		2023	2022
	TOTAL	**96'522**	**76'714**
FREMDKAPITAL	**SUMME**	**7'150**	**2'771**
	Passive Rechnungsabgrenzung	7'150	2'771
EIGENKAPITAL	**SUMME**	**89'372**	**73'943**
	Eigenkapital	57'225	57'225
	Rückstellungen (Wahlen / Abstimmungen)	32'147	16'717
	Erfolg	*15'430*	*-32'802*

ERFOLGSRECHNUNG

	EINNAHMEN*	2023	2022	Diff. 2023 vs. 2022	2024 Budget	Diff. 2023 vs. 2024 Budget
	TOTAL	**51'463**	**32'940**	36%	**44'725**	-15%
BEITRÄGE MITGLIEDER	**SUMME**	**8'194**	**9'976**	-22%	**8'000**	-2%
	Mitglieder	4'184	6'040		4'000	
	Parteiausgleich	4'010	3'936		4'000	
BEITRÄGE BEHÖRDEN	**SUMME**	**40'599**	**22'245**	45%	**34'720**	-17%
	Gemeinderät:innen	11'418	7'615		9'700	
	Kantonsrät:innen	10'260	7'600		10'000	
	Kreisschulbehörde	7'900	510		4'000	
	Vollmandatar:innen	11'020	6'520		11'020	
SONSTIGES	**SUMME**	**2'670**	**719**	73%	**2'005**	-33%
	SP ZH Fundraising	237	616			
	Spenden/Zuwendungen	2'299	100		2'000	
	Zinsen (Bank, Post)	134	3		5	

	AUSGABEN**	2023	2022	Diff. 2023 vs. 2022	2024 Budget	Diff. 2023 vs. 2024 Budget
	TOTAL	**36'033**	**65'742**	-82%	**28'342**	-27%
POLITIK	**SUMME**	**17'298**	**11'066**	36%	**17'800**	3%
	Politische Veranstaltungen	4'398	1'781		5'000	
	Standaktionen	0	0		500	
	Abstimmungs- & Wahlzeitung	10'600	4'590		5'300	
	Sektionszeitschrift	1'800	3'694		6'000	
	Grafik	500	1'000		1'000	
WAHLEN	**SUMME**	**9'500**	**45'073**	-	**0**	-
	Gemeinderat		35'650			
	Kantonsrat	7'115	412			
	Nationalrat	2'385				
	Schulpräsidium		200			
	Stadtammann		8'811			
VEREIN	**SUMME**	**7'304**	**7'879**	-8%	**8'300**	12%
	Generalversammlung	3'515	3'057		3'600	
	Andere Versammlungen	2'855	2'895		3'000	
	Spesen Vorstand / Sitzungen / Retraite	727	894		1'200	
	Mitglieder	207	1'033		500	
ADMINISTRATION	**SUMME**	**1'931**	**1'725**	11%	**2'242**	14%
	Internet	38	145		102	
	Verwaltungskosten	70	87		100	
	Miete	1'123	1'063		1'300	
	Post und Bankspesen	210	90		250	
	Mitgliedschaften	490	340		490	
	ERFOLG	**15'430**	**-32'802**		**16'383**	

* Es handelt sich hier um die Nettodarstellung der Einnahmen der Mitglieder. (Einnahmen – Abgaben an die SP Schweiz und ZH).

** Das Budget beinhaltet Unterstützungsmassnahmen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

MITGLIEDERBEITRÄGE 2025

ANTRAG

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2025 auf 3 Promille des Netto-Einkommens festzusetzen. Der bisherige Beitragssatz betrug 2,5 Promille.

BEGRÜNDUNG

Für jedes beitragspflichtige Mitglied muss die Sektion Abgaben an die SP Stadt, SP Kanton und SP Schweiz entrichten. Seit 2018 betragen diese Abgaben 146 Franken pro beitragspflichtiges Mitglied (Stadt: 55 / Kanton: 26 / Schweiz: 65 Franken) – unabhängig vom einbezahlten Mitgliederbeitrag. Für beitragsbefreite Mitglieder (z.B. SP-Juso-Doppelmitglieder) wird keine Abgabe erhoben.

Am ausserordentlichen Parteitag der SP Kanton Zürich vom vergangenen Juli haben die Delegierten beschlossen, ab 2025 die Abgabe an den Kanton um 10 Franken auf neu 36 Franken zu erhöhen. Die gesamten Abgaben betragen sodann 156 Franken pro beitragspflichtiges Mitglied.

Die Erhöhung der Abgabe um 10 Franken führt bei einem Bestand von rund 350 Mitgliedern zu Mindereinnahmen von 3500 Franken. Diese Mindereinnahmen können aus Sicht des Vorstands nicht mit entsprechenden Minderausgaben kompensiert werden, da auf Ausgabenseite kaum Spielraum besteht. Der bugedierte Überschuss von 16'400 Franken für das Jahr 2024 wird für kommende Wahlen verwendet. Aus Sicht des Vorstands ist daher eine Beitragserhöhung angezeigt. Auch andere Sektionen planen eine Beitragserhöhung. Bei einer Beitragserhöhung von 2,5 auf 3 Promille des Netto-Einkommens resultieren geschätzte zusätzliche Einnahmen von 32 Franken pro beitragspflichtiges Mitglied. Das sind 22 Franken mehr als die beschlossene Abgabe-Erhöhung von 10 Franken. Diese zusätzlichen Einnahmen würden die finanzielle Situation der Sektion verbessern und unseren Handlungsspielraum beispielsweise bei Wahlen vergrössern.

ø Mitgliederbeitrag 2019–2023, Beitragssatz 2,5 Promille	160 Franken
geschätzter Beitrag pro Mitglied ab 2025, Beitragssatz 3 Promille	192 Franken
Differenz	32 Franken

MITGLIEDERBEITRÄGE IM VERGLEICH

Die Mitgliederbeiträge der SP9 gehören für tiefe und mittlere Einkommen stadtweit zu den tiefsten Beiträgen – auch nach einer allfälligen Erhöhung. Direkt vergleichen lassen sich die Zahlen jedoch nicht, da unsere Sektion die einzige ist, welche als Berechnungsgrundlage des Mitgliederbeitrags das Netto-Einkommen nimmt und nicht das steuerbare Einkommen.

Das steuerbare Einkommen beträgt schätzungsweise 70–80 Prozent des Netto-Einkommens.

Für hohe und sehr hohe Einkommen bewegen sich die Mitgliederbeiträge der SP 9 dagegen am oberen Rand, da die anderen Sektionen mit Ausnahme der SP 5 Maximalbeiträge definiert haben.

Sektion / Einkommen*	25'000	50'000	100'000	Maximalbetrag
SP 1/2	180	260	410	410
SP 3	150	195	325	325
SP 4	145	210	320	320
SP 5	125	250	500	–
SP 6	80	250	250	250
SP 7/8	210	290	450	600
SP 9 (2,5 Promille)*	62.50	125	250	–
SP 9 (3 Promille)*	75	150	300	–
SP 10	140	220	290	290
SP 11	60	160	400	410
SP 12	150	180	220	220

* Berechnungsgrundlage SP 9: Netto-Einkommen / übrige Sektionen: steuerbares Einkommen

WAHLEN

1. VORSTAND

PRÄSIDIUM

- Petra Röthlisberger
- Dominique Späth

KASSIERIN

- Andrea Lüchinger

ÜBRIGE VORSTANDS-MITGLIEDER

- Arbnora Aliu
- Lucrezia Bernetta
- Rahel Breitschmid
- Nilo Cavalli
- Nicolas Esseiva
- Gregory Germann
- Stephanie Grob (neu)
- Gaby Jenni (neu)
- Kevin Rauch (neu)
- Manuel Rodriguez (neu)
- Nicole Seebacher
- Corinna Vogt (neu)

2. REVISORINNEN

- Angelika Blum-Brunner
- Alexandra Friedrich

3. DELEGIERTE SP STADT ZÜRICH*

DELEGIERTE*

(1) Islam Alijaj
(2) Markus Arnold
(3) Martina Bereiter
(4) Lucrezia Bernetta
(5) Rahel Breitschmid
(6) Leonard Creutzburg (neu)
(7) Nicolas Esseiva (neu)
(8) Anna Luna Frauchiger
(9) Gregory Germann
(10) Stephanie Grob
(11) Vreni Hollenweger
(12) Joel Jenni (neu)
(13) Pascal Lamprecht
(14) Jann Lieberherr
(15) Liv Mahrer
(16) Mahije Misimi
(17) Nicole Seebacher (neu)
(18) Derk Wild

ERSATZDELEGIERTE

(1) Angelika Blum-Brunner
(2) Jan Hauser
(3) Mauro Lanfranchi
(4) Aline Masé
(5) Philipp Nussbaumer
(6) Barbara Staub

4. DELEGIERTE SP KANTON ZÜRICH*

DELEGIERTE

(1) Anna Graff
(2) Stephanie Grob
(3) Nadine Gubser
(4) Oliver Heimgartner
(5) Kevin Rauch (neu)
(6) Manuel Rodriguez
(7) Petra Röthlisberger
(8) Dominique Späth (neu)

ZUSATZ-DELEGIERTE:R PARTEITAG

(9) Jan Hauser (neu)

ERSATZDELEGIERTE

(1) Pia Ackermann
(2) Kemo Kinteh
(3) Pascal Lamprecht
(4) Aline Masé

5. DELEGIERTE SP SCHWEIZ*

DELEGIERTE

(1) Mandy Abou Shoak
(2) Islam Alijaj
(3) Myrta Grubenmann
(4) Gregory Germann
(5) Stephanie Grob (neu)
(6) Derk Wild

ERSATZDELEGIERTE

(1) Rahel Breitschmid
(2) Jan Hauser
(3) Liv Mahrer

* Bei der Zahl der Delegierten handelt es sich um eine Schätzung. Die definitive Berechnung der Delegiertenansprüche erfolgt erst nach Redaktionsschluss der Sektionszeitschrift. Möglicherweise wird der Vorstand den Wahlvorschlag leicht anpassen müssen.

KANDIDATUREN VORSTAND

STEPHANIE GROB

Ich wohne seit 16 Jahren in Zürich und davon 12 Jahre in Altstetten, das zu meiner Wahlheimat geworden ist (ursprünglich komme ich von einem kleinen Biobauernhof in einem kleinen Dorf im Nordosten des Kantons Zürich). Ich arbeite als Sicherheitsmitarbeiterin an grossen Events und als Klassenassistentin an einer Sekundarschule.

Seit Ende 2020 bin ich Mitglied der SP 9, habe seit da an vielen Flyer- und Unterschriften-Aktionen teilgenommen, einen PolitApero organisiert und bin sehr aktiv in der AG Lokalpolitik. Ich bin Delegierte für die städtischen und kantonalen SP-Versammlungen, nehme regelmässig teil und durfte als Ersatzdelegierte an zwei nationalen SP-Parteitagen dabei sein.

Themen, welche mir am Herzen liegen und für die ich mich sowohl allgemein als auch in der SP weiterhin einsetzen möchte, sind Vielfalt, Zusammenhalt und die Partizipation (Mitbestimmung und Teilhabe) möglichst vieler Gesellschafts- bzw. Parteimitglieder.

In den vergangenen Monaten war ich bereits als ständiger Gast an den Vorstandssitzungen und an der Retraite dabei und möchte nun auch offiziell mitarbeiten. Gerne stelle ich mich hiermit zur Wahl. Ich danke euch im Voraus für euer Vertrauen.

KEVIN RAUCH

Seit April darf ich regelmässig an euren Vorstandssitzungen teilnehmen. Dadurch habe ich einen guten Einblick in die Vorstandsarbeit erhalten und bin motiviert, dem Vorstand beizutreten.

Hiermit gebe ich meine Kandidatur für den Vorstand bekannt. Wenn ihr mich in den Vorstand wählt, werde ich mich für eure Anliegen einsetzen. Zudem werde ich mich für die Inklusion im unserem Kreis engagieren.

Mein persönliches Ziel es, dass mehr Menschen mit Beeinträchtigungen in unserem Kreis Platz und den Mut finden, ein politisches Tandem zu bilden.

Wir brauchen dringend mehr Politiker:innen mit Beeinträchtigung, damit nicht länger über uns, ohne uns entschieden wird. Lasst uns gemeinsam ein wichtiges Zeichen setzen.

Ebenfalls möchte ich mich gerne als Delegierter für den Kanton Zürich aufstellen lassen. Als Delegierter würde ich mich dafür einsetzen, dass die Entscheidungen der SP Kanton Zürich inklusiver sind und auch an Menschen mit Beeinträchtigungen gedacht wird.

GABY JENNI

Ich (35) bin ein Bücherwurm und engagiere mich in meiner Freizeit bei der Lebensmittelabgabe und in meinem eigenen Herzensprojekt: Vor 3 Jahren habe ich gemeinsam mit einer Freundin eine online Spielzeugbörse für armutsbetroffene Familien ins Leben gerufen (www.waerme-schenken.ch).

Zudem bin ich vor Kurzem Mutter geworden, was mir immer wieder neue Blickwinkel auf mich, die Erwerbs- vs. Care-Arbeit, die

Infrastruktur und auf unser System eröffnet. Wir durften im November eurer Vorstandssitzung beiwohnen und mich hat das (kommunikative) Miteinander sehr beeindruckt, so dass ich mir gut vorstellen könnte, Teil des Vorstands zu werden.
Ich möchte mich vor allem für die Benachteiligten in unserer Gesellschaft stark machen. Für all diejenigen, die müde oder zu schwach sind, um zu kämpfen: FLINTAs, Menschen mit Beeinträchtigungen, Menschen mit Migrationserfahrung, armutsbetroffene Familien, Senior*innen (Aufzählung nicht abschliessend). Als Teil eures Teams sehe ich die Möglichkeit, mich aktiv für diese Themen einzubringen und die Gesellschaft etwas menschlicher zu gestalten.

In meiner letzten Anstellung als UX Consultant bei einer kleinen Digitalagentur habe ich Web-Projekte geleitet, Prozesse digitalisiert und neue Tools evaluiert. Ich bin gespannt, wie ich meine Fähigkeiten bei euch im Vorstand einbringen kann.

Es wäre mir eine Freude, in eurem Gremium mitwirken zu dürfen.

MANUEL RODRIGUEZ

Dieses Jahr werde ich die Anwaltsausbildung absolvieren. Mein grösstes Interesse gilt dem Völkerrecht. Weil sich das Recht nicht von der Politik trennen lässt, möchte ich mich noch aktiver in der Schweizer Politik und insbesondere bei der SP einbringen. Die Möglichkeit, bei der SP9 im Vorstand für eine soziale Schweiz mitwirken zu dürfen, sehe ich als perfekte Gelegenheit dafür. Persönlich hat mich insbesondere die Migrationskrise von 2015 politisiert. Seitdem hat sich mein Wunsch, etwas zu verändern und mich für die Menschen einzusetzen, enorm verstärkt. Art. 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte hält fest, dass alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren sind. Nur leider entspricht dieses Postulat nicht der Realität. Hier möchte ich meinen Beitrag leisten.

Neben der Gerechtigkeit in der Gesellschaft liegen mir besonders die Nachhaltigkeit, die Bildung und die öffentliche Sicherheit am Herzen. Ich würde mich sehr freuen, mich im Rahmen des Vorstands bei der SP9 in der Stadt und im Kanton Zürich für solche und ähnliche Themen mit Euch zusammen engagieren zu dürfen.

CORINNA VOGT

Ich habe bereits als Gast an den Vorstandssitzungen (SP9) teilgenommen und mich an Flyeraktionen, Handverteilern und Unterschriftensammlungen engangiert. Mein Engagement möchte ich nun weiter vertiefen, indem ich mich als Mitglied des Vorstands aktiv einbringe, um positive Veränderungen voranzutreiben.

Als Art Directorin/Grafic Designerin, mit meinen vielfältigen Erfahrungen in Kommunikation, Projektleitung, Marketing, Medien, Grafik Design, und meiner verlässlichen Persönlichkeit sehe ich mich als wertvolle Unterstützung für die SP Schweiz. Meine Wurzeln im Gastgewerbe haben mir Empathie, Offenheit im Umgang mit Menschen vermittelt.

In Bezug auf meine politischen Interessen liegt mein Fokus auf sozialpolitischen Themen, die die Lebensqualität verbessern. Dazu gehören bezahlbare Wohnungen in Zürich, nachhaltiges Bauen für eine umweltbewusste Zukunft, Biodiversität, günstigere Lösungen für Krankenkassen wie die Einheitskasse, sowie der Ausbau von grünem Wohnraum und Velowegen in Zürich.

Gleichstellung, gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Kinderbetreuung, Förderung von Einwanderern zur schnelleren Integration, Diversität und Inklusion sind weitere Anliegen, die mir besonders am Herzen liegen.

Ich setze mich dafür ein, Begegnungsräume zu schaffen, Kunst- und Kulturförderung zu unterstützen, bezahlbare Events für sozial Benachteiligte zu fördern, sowie bezahlbare Weiterbildungen und Umschulungen anzubieten, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Erarbeitung von Lösungen, wie Unternehmen ihre Mitarbeiter in diesen Belangen fördern können, ist für mich von zentraler Bedeutung. Ebenso liegt mir die Bekämpfung von Altersdiskriminierung als wichtiges Zukunftsthema am Herzen.

Ich würde mich freuen, meine Energie und Erfahrungen und mein Engagement für die Ziele der SP einzusetzen und gemeinsam positive Veränderungen herbeizuführen.

KANDIDATUREN DELEGIERTE

LEONARD CREUTZBURG (DELEGIERTER STADT)

Ich interessiere mich insbesondere für das Thema der sozial-ökologischen Transformation, das vor allem Überschneidungen zwischen Wirtschafts-, Sozial und Umweltpolitik aufweist. Gerne würde meine (beruflichen) Kenntnisse in diesen Bereichen nutzen, um die SP9 als Delegierter zu unterstützen und so das Thema voranzubringen.

JOEL JENNI (DELEGIERTER STADT)

Chancengleichheit, Zugang zu Bildung, Lebensqualität in der Stadt, bezahlbarer Wohnraum und öV sind Themen, die mir täglich begegnen. Gerne möchte ich mich für diejenigen stark machen, die aufgrund ihrer Lebensverhältnisse nicht am politischen Diskurs teilnehmen können. Für eine gerechtere Gesellschaft, in der niemand vergessen geht.

JAN HAUSER (DELEGIERTER PARTEITAG KANTON)

Eine Gesellschaft, die sozial gerecht und ökologisch nachhaltig agiert, liegt mir am Herzen. Dabei sehe ich neben der Politik, auch die Privatwirtschaft und jeden Menschen als Individuum in der Verantwortung. Während ich mich beruflich und privat in den beiden letzteren Elementen bemühe, will ich als Delegierter die politische Verantwortung zu meiner Angelegenheit machen.

AGENDA 2024

Die wichtigsten Termine für das Jahr 2024 könnt ihr euch schon mal in die Agenda eintragen.

Die Termine werden auf der Internetseite der SP 9 (https://kreis9.spkantonzh.ch/aktuell/termine/) laufend ergänzt und aktualisiert. Zudem machen wir in unserem Newsletter auf die jeweils bevorstehenden Veranstaltungen und Aktionen aufmerksam.

VERANSTALTUNGEN

- 6. Juli: Grillfest mit SP 3 (provisorischer Termin)
- 22. November: Jahresabschlussessen

Zusätzliche Veranstaltungen werden im Newsletter kommuniziert

AG LOKALPOLITIK

- 16. April
- 21. Mai
- 18. Juni
- 20. August
- 17. September
- 22. Oktober
- 19. November

Treffpunkt: 19 Uhr Brasserie Spirgarten am Lindenplatz
Zu den Sitzungen der AG Lokalpolitik sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Bei einer erstmaligen Teilnahme ist eine kurze Voranküngigung vorstand@sp9.ch erwünscht, aber nicht Pflicht.

POLITISCHE TERMINE

- 13.–17. Mai: Handverteiler
- 24./25. Mai: Flyer- und Standaktion
- 19. Juni: Abstimmungssonntag / Unterschriftensammlung
- 26.–30. August: ev. Handverteiler
- 13./14. September: Flyer- und Standaktion
- 22. September: Abstimmungssonntag / Unterschriftensammlung

- 29. Oktober – 1. November: Handverteiler
- 15./16. November: Flyer- und Standaktion
- 24. November: Abstimmungssonntag/Unterschriftensammlung

Die Handverteiler, Flyer- und Standaktionen sowie die Unterschriftensammlungen werden in Abhängigkeit zu den jeweilen Vorlagen bzw. den laufenden Unterschriftensammlungen durchgeführt. Informationen dazu erhaltet ihr jeweils im Newsletter. Wer sich generell dafür interessiert, kann sich auch gerne in die Liste eintragen, eine E-Mail schreiben an vorstand@sp9.ch oder sich an der GV bei einem Vorstandsmitglied melden.

Adressänderungen:
SP Zürich 9
Postfach

A PRIORITY
PRIORITAIRE

P.P.
8048 Zürich
Post CH AG

IMPRESSUM

Redaktion
Lucrezia Bernetta (lucrezia.bernetta@sp9.ch) und
Rahel Breitschmid (rahel.breitschmid@sp9.ch)
Herausgeberin
Sozialdemokratische Partei Zürich 9
Postfach, 8048 Zürich
PC 80-31931-7

Arbeitsgruppen
Die SP9 bietet interessierten Mitgliedern die Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsgruppen themenspezifisch zu engagieren.

AG Lokalpolitik, Lucrezia Bernetta, lucrezia.bernetta@sp9.ch
AG Redaktion, Rahel Breitschmid, rahel.breitschmid@sp9.ch